

Haltestelle

Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 5/2014 · 18. Jahrgang



INVG-Verbundtarif
Seite 3-7



**Fahrplanwechsel
am 14. Dezember**
Seite 8



**Fahrplan an den
Feiertagen**
Seite 24



**KUNDENCENTER
INGOLSTADT**

Kundencenter
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41/30 54 63 33

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr



**INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT**



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt

Verbundtarif startet

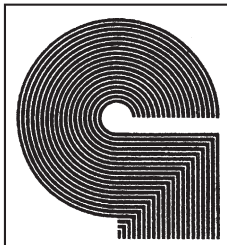




Neuer INVG-Modellbus

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können sich freuen: Der neue INVG-Modellbus mit Originalgestaltung (Maßstab 1:87) ist da. Diesmal hat die INVG den farbenfrohen, bunt gestreiften Konkreten Kunst B.U.S. nachbauen lassen. Der Modellbus kann im Kundencenter in der Mauthstraße 4 in Ingolstadt zum Preis von € 21,00 erworben werden.

ANZEIGE



Glaserei Lenz Kraus

Inh. Hermann Weber

Bei der Schleifmühle 26

85049 Ingolstadt

Telefon (08 41) 3 42 77

*Reparaturdienst · Blei-, Neubau-
und Schaufensterverglasungen*

Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen
und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft
mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,
Am Nordbahnhof 3, 85049 Ingolstadt, Tel. (08 41) 305-46333

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist,
Sabine Gooss, Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH

Fotos: Sabine Gooss, Brigitte Schmidt

Satz: Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH,
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,
Tel. (08 41) 96 66-6 40

Druck: Donaukurier Verlagsgesellschaft
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Auflage: 93.850 Stück

Verteilung: An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (08 41) 7 68 76

Programminweise, Termine und Preise ohne
Gewähr – Änderungen vorbehalten.

Mutig? Dann:

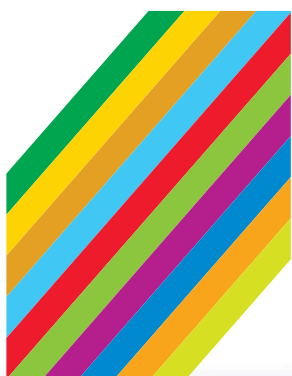


Starten Sie durch in der
Ingolstädter Innenstadt

Wir unterstützen Sie!
www.cityfreiraum-ingolstadt.de

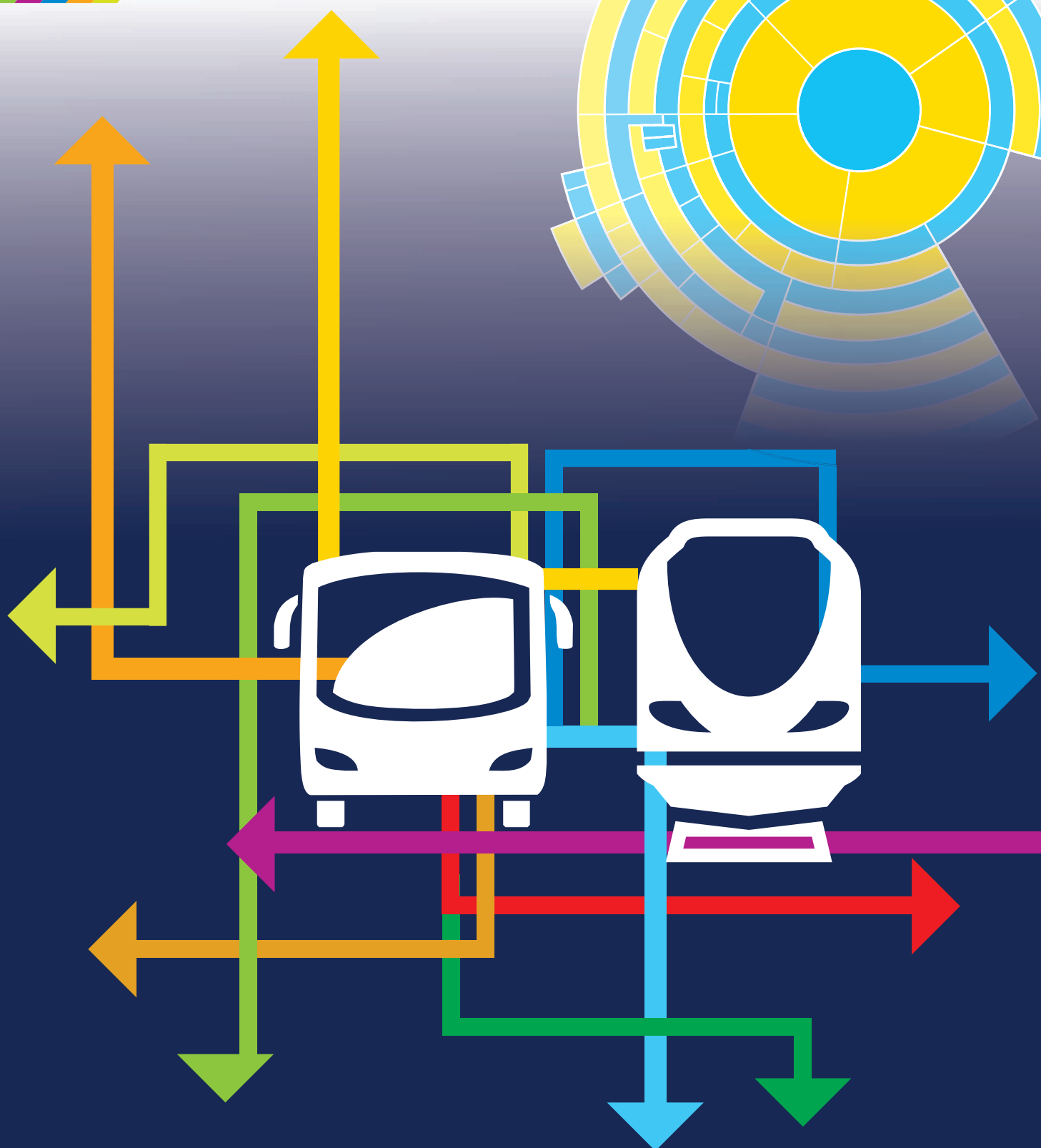
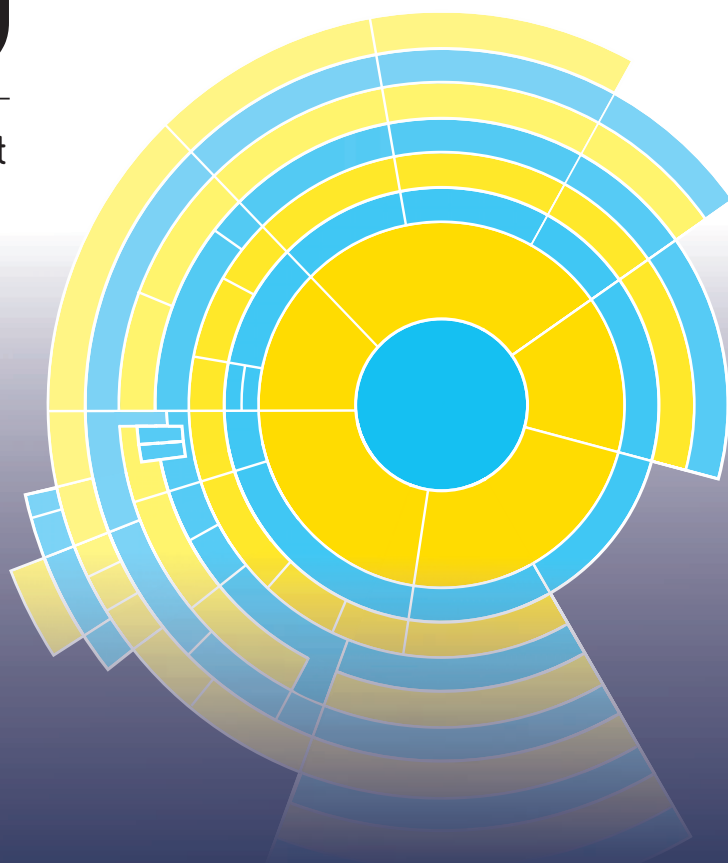

CITYFREIRAUM
INGOLSTADT





INVG Verbundtarif

Eine neue Ära der Mobilität
in der Region Ingolstadt



Mit einem Ticket Bus und Bahn fahren



„ Ein gemeinsames Tarifangebot von Bus und Bahn im Großraum Ingolstadt erhöht den Reisekomfort.“

Mehrere Eisenbahngesellschaften und die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) haben sich in einem Abkommen darauf geeinigt, dass ab dem kommenden Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014 in allen Nahverkehrszügen im Großraum Ingolstadt die wichtigsten INVG-Fahrscheine anerkannt werden. Der Gemeinsame Regionaltarif vereinfacht das Reisen und erhöht den Komfort für die Fahrgäste nochmals deutlich. Getragen wird die Kooperation von 6 Busunternehmen im Rahmen des INVG-Verbundes sowie den Eisenbahnverkehrsunternehmen DB Regio, agilis Eisenbahngesellschaft und Bayerische Regiobahn.

Das neue Angebot umfasst geografisch die Großstadt Ingolstadt sowie 15 Gemeinden in Teilen der Landkreise Pfaffenhofen, Eichstätt und Neuburg-Schrobenhausen (siehe Übersicht auf der rechten Seite). Derzeit erstreckt sich das Gültigkeitsgebiet für den geplanten Regionaltarif also von Kinding im Norden über Münchsmünster im Osten bis Painsdorf im Süden, Dollnstein im Nordwesten, Burgheim im Westen und Schrobenhausen im Südwesten. Die neuen Verbundausweise werden an den bekannten Vorverkaufsstellen, den Fahrausweisautomaten der INVG und der DB sowie auf weiteren Vertriebswegen erhältlich sein. Das Abkommen enthält auch die Möglichkeit, die Tarifkooperation um weitere Streckenabschnitte zu ergänzen.

Ein großer Vorteil der Kooperation mit den Bahnen besteht in der Weiterentwicklung des bekannten INVG-Tarifsystems – zusätzliche Tarifzonen werden an die bestehenden angefügt. Für die Bürger im Stadtgebiet Ingolstadt ändern sich die Fahrpreise nicht, für die Bürger in den bisherigen INVG-Gemeinden werden ab 14. Dezember 2014 geringfügige Preisanpassungen notwendig.

„ Für 6,30 Euro von Kinding nach Ingolstadt “

Ein Fallbeispiel: Wer etwa von Kinding nach Ingolstadt fährt, hat künftig die Möglichkeit statt für 8,70 Euro ein Verbundticket für 6,30 Euro zu erwerben. Darin sind auch die Busanschlüsse in Ingolstadt enthalten. Will dieser Fahrgast also vom Nordbahnhof noch in die Innenstadt, kann er in Kinding ein INVG-Ticket am DB Fahrkartenautomaten lösen. Wer bis zum Bahnhof reist, kauft sich nur den DB Fahrausweis, bei dem die Nutzung der BahnCard weiterhin möglich ist. Allerdings gelten die INVG-Mehrfachkarten nicht in den Bahnen

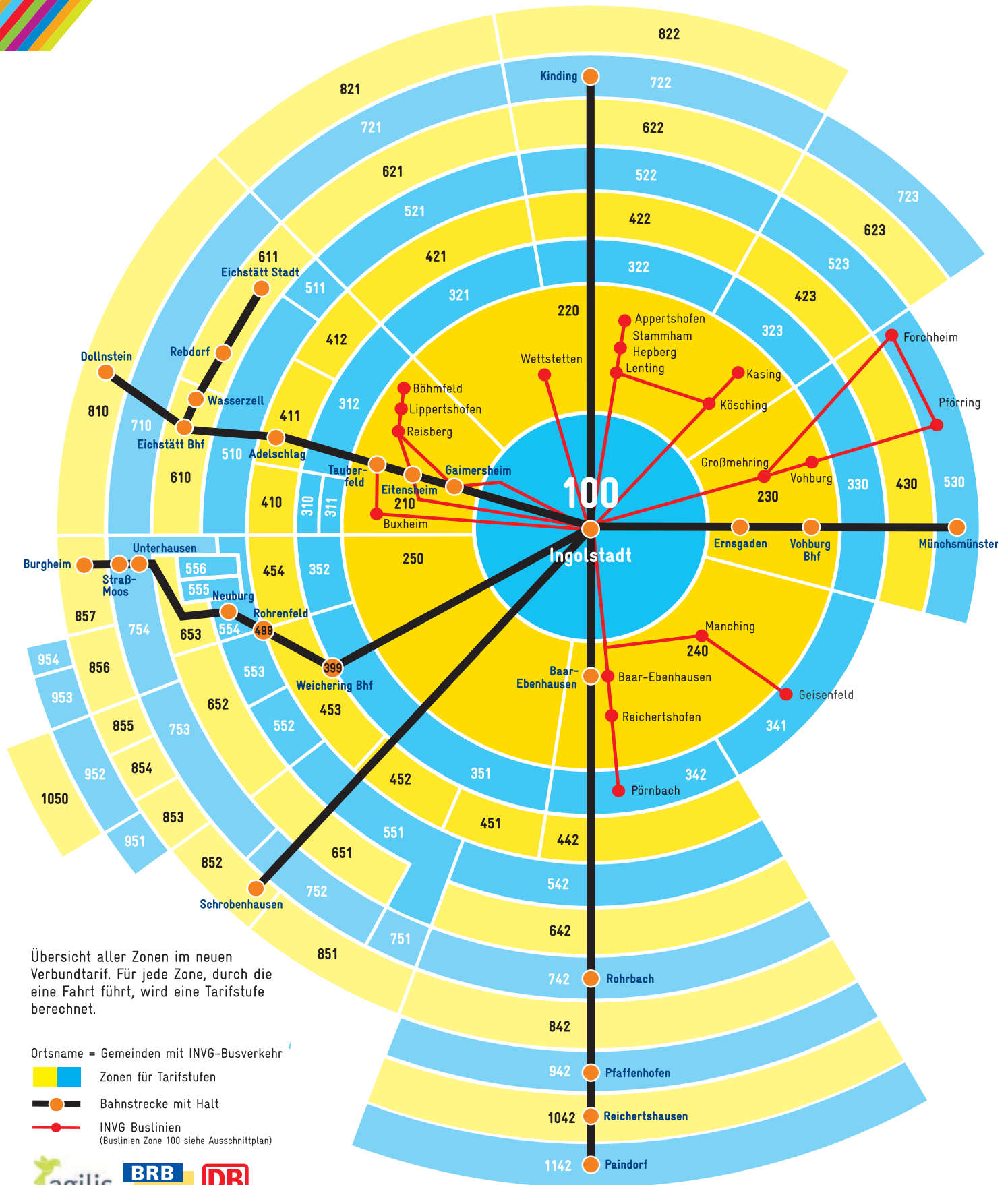
(weitere Informationen auch im Internet: www.invg.de). Der Geltungsbereich des neuen Verbundtarifs in der Region soll weiter ausgebaut werden. Das Gültigkeitsgebiet des neuen Verbundtarifs in der Region soll weiter ausgebaut werden. Denn die Kunden profitieren in mehrfacher Hinsicht. „Für agilis-Fahrgäste bietet der Verbund Vorteile durch Flexibilität“, erläutert agilis-Pressesprecher Michael Rieger. „Möchte man im Anschluss an die Bahnfahrt die Stadtbusse nutzen, empfiehlt sich beispielsweise der Kauf einer INVG-Tageskarte. Nutzt man ausschließlich den Zug, gilt weiterhin der DB-Tarif inklusive Rabatt mit BahnCard.“



Historische Unterschriften: Am Dienstag, 24. Juli 2014, wurde der Vertrag für den Regionaltarif im historischen Sitzungssaal des Alten Rathauses Ingolstadt besiegelt.



INVG Verbundtarif



Preis Vorverkauf/Automatenverkauf		Tarifstufe																	
Fahrscheinart	Kurzstrecke	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Einzelfahrkarte Erwachsene		2,00€	2,70€	3,40€	4,10€	4,90€	5,70€	6,30€	6,90€	7,50€	8,10€	8,70€	9,30€	9,90€	10,50€	11,10€	11,70€	12,30€	12,90€
Einzelfahrkarte Kind		1,10€	1,40€	1,70€	2,10€	2,50€	2,90€	3,20€	3,50€	3,80€	4,10€	4,40€	4,70€	5,00€	5,30€	5,60€	5,90€	6,20€	6,50€
Tageskarte		3,80€	5,20€	6,50€	7,80€	9,30€	10,80€	12,00€	13,10€	14,30€	15,40€	16,50€	17,60€	18,70€	19,80€	20,90€	22,00€	23,20€	24,30€
Partnertageskarte		7,20€	9,90€	12,30€	14,80€	17,70€	20,50€	22,80€	24,90€	27,20€	29,40€	31,60€	33,80€	36,00€	38,20€	40,40€	42,60€	44,60€	46,60€
6er-Karte		10,50€	14,10€	18,00€	21,60€	25,80€	30,00€	34,20€											
6er-Karte Kind		6,00€	7,80€	9,90€	12,00€	13,80€	15,60€	17,40€											
Monatskarte Erwachsene		48,50€	64,50€	83,00€	99,00€	118,00€	138,00€	154,00€	167,00€	184,00€	199,00€	214,00€	229,00€	244,00€	259,00€	274,00€	289,00€	301,00€	313,00€
9:00 Uhr-Karte		39,00€	52,00€	66,00€	79,00€	94,00€	109,00€	123,00€	134,00€	147,00€	159,00€	171,00€	183,00€	195,00€	207,00€	219,00€	231,00€	241,00€	251,00€
Monatskarte Schüler/Azubi		40,00€	52,00€	66,00€	79,00€	94,00€	109,00€	123,00€	134,00€	147,00€	159,00€	171,00€	183,00€	195,00€	207,00€	219,00€	231,00€	241,00€	251,00€
Ferienticket		15,00€	23,50€	36,00€	43,00€	52,00€	60,00€	68,00€											
Monatskarte Senioren		44,00€	58,00€	75,00€	89,00€	106,00€	123,00€	139,00€	151,00€	165,00€	179,00€	193,00€	207,00€	221,00€	235,00€	249,00€	263,00€	275,00€	287,00€
Wochenkarte Erwachsene		18,00€	22,00€	26,50€	31,50€	37,50€	43,50€	49,00€	53,00€	58,00€	62,00€	66,00€	70,00€	74,00€	78,00€	82,00€	86,00€	90,00€	94,00€
Wochenkarte Schüler/Azubi		16,00€	18,00€	21,50€	25,00€	30,00€	35,00€	39,00€	42,00€	46,00€	50,00€	53,00€	56,00€	59,00€	62,00€	66,00€	69,00€	72,00€	75,00€
Jahreskarte		480€	610€	790€	940€	1.120€	1.300€	1.462€	1.590€	1.744€	1.891€	2.033€	2.176€	2.318€	2.461€	2.603€	2.746€	2.860€	2.975€
Job-Ticket Premium (1 Jahr)		400€	520€	670€	800€	950€	1.100€	1.240€	1.350€	1.480€	1.605€	1.730€	1.850€	1.970€	2.090€	2.210€	2.335€	2.430€	2.530€
Job-Ticket (1 Jahr)		295€	375€	490€	580€	690€	800€	900€											
Job-Ticket (1/2 Jahr)		185€	230€	300€	360€	430€	490€	550€											

nur gültig in den Tarifzonen 100, 210, 220, 230, 240, 330, 341, 342, 430 und 530
allerdings nicht auf den in den Verbundverkehr integrierten Schienenstrecken.

Verbesserungen für die Fahrgäste

„In wenigen Monaten konnte in einer konstruktiven Atmosphäre der Durchbruch zu einem Kooperationsvertrag erreicht werden, der die Interessen aller Partner fair gewichtet und die Verbesserungen für die Fahrgäste in den Mittelpunkt stellt“, betonte der Ingolstädter Oberbürgermeister und INVG Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Christian Lösel, der bei der Unterzeichnung des Abkommens im Sommer 2014 von einer „Sternstunde des öffentlichen Personennahverkehrs“ sprach: „Mit nur einem Fahrschein kann in Zukunft Bus und Bahn gefahren werden.“ Dr. Robert Frank, Geschäftsführer der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft, ergänzte: „Wir sind auf einem sehr guten Weg und

werden die Gespräche mit den Gebietskörperschaften und allen Verkehrsunternehmen in der Region 10 fortführen, um schrittweise den Gemeinschaftstarif flächendeckend zu etablieren.“ Bereits im Boot sind die Busunternehmen Spangler, Stempf und Buchberger. Nach Franks Angaben können bereits jetzt etwa 80 Prozent der ÖPNV-Angebote in der Region mit nur einem Fahrschein genutzt werden. Und Antonia von Bassewitz: Geschäftsleiterin Marketing von DB Regio Oberbayern, fügt hinzu: „Ich freue mich, dass wir jetzt mit dem Gemeinschaftstarif an den Start gehen. Das neue Modell ist der richtige Schritt, den ÖPNV kundenfreundlich und attraktiv zu gestalten.“



”

Dr. Christian Lösel, INVG-Aufsichtsratsvorsitzender
„Dies ist eine Sternstunde des öffentlichen Personennahverkehrs: mit nur einem Fahrschein kann in Zukunft Bus und Bahn gefahren werden.“

“





Maßgeschneiderte Tarife für Jeden

Darüber hinaus bietet die INVG ihren Fahrgästen zahlreiche maßgeschneiderte Tarife an: Vom Seniorenmonatsticket über die Partnertageskarte bis hin zum Wochen- oder Jahresausweis (siehe Übersicht auf der linken Seite). Zudem gelten für Kurzstrecken gesonderte Preise für Fahrkarten. Im Vorverkauf oder mit speziellen Ticketangeboten lassen sich Geld und auch Zeit sparen. Nur ein Beispiel von vielen: Ein Einzelfahrschein für Erwachsene (Tarifstufe 1) kostet im Fahrerverkauf € 2,20, im Vorverkauf dagegen nur € 2,00. Wer für die Tarifstufe 1 eine Streifenkarte nutzt, spart pro Fahrt sogar € 0,47 im Vergleich zum Fahrerverkauf. Dieses Angebot gilt auch nach dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember. Job-Ticket Berufstätige, die für ihren täglichen Weg zur Arbeit den Bus nutzen, sind mit dem Jobticket der INVG bestens beraten. Zum Preis von € 295,00 (Tarifstufe 1) können Arbeitnehmer das ganze Jahr über das gesamte INVG-Liniennetz nutzen und zudem am Wochenende und abends die Familienangehörigen ohne Aufpreis mitnehmen. Informationen zum Jobticket und den anderen Tarifen erhalten Interessenten im INVG-Kundencenter Ingolstadt in der Mauthstraße 4 sowie im Internet unter www.invg.de.



Wegweisende Initiativen der INV

Mit dem neuen Verbundtarif schließt die INV nahtlos an die Verbesserungen in den vergangenen Jahren an: zum Beispiel an den Aufbau der Nahverkehrsdrehscheibe am Nordbahnhof, die Einführung der Dynamischen Fahrgastinformation und die verstärkte Anbindung des Audi-Werks. Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember werden zudem die Tarife der INV an die neuen Rahmenbedingungen angepasst: Da künftig neue Gemeinden in das Verbundgebiet integriert werden, steigen die Preise für Fahrscheine ab der Tarifstufe 2. Für die meisten Fahrgäste ändert sich allerdings nichts, denn der überwiegende Teil der INV-Tickets wird in der Tarifstufe 1 gelöst.

”

Ob Job-Ticket, Schülerkarte oder Einzelfahrschein – die Tarife der INV bieten viele Sparmöglichkeiten.

“



INV
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT

So reisen Sie günstig und komfortabel mit dem Verbundtarif

Was ist der Verbundtarif?

Mit einem Ticket können künftig in weiten Teilen des Großraums Ingolstadt Busse und Bahnen genutzt werden. Fahrgäste können dabei zwischen INV-Tarif und Bahn-tarif wählen.

Wo gilt der neue Verbundtarif?

Der Verbundtarif ist ab 14. Dezember 2014 auf folgenden Bahnstrecken bzw. Abschnitten gültig und wird im Tarifzonenplan auf dieser Seite verdeutlicht (Buslinien in rot. Neben den dargestellten Buslinien bestehen zahlreiche weitere Buslinien innerhalb des Stadtgebietes Ingolstadt/Zone 100).

Ingolstadt – Schrobenhausen

Kinding – Ingolstadt – Pfaffenhofen

Dollnstein – Ingolstadt – Pfaffenhofen – Paindorf

(BRB) Ingolstadt – Eichstatt

(agilis) Münchsmünster – Ingolstadt – Burgheim.

Welche INV-Fahrkarten gelten im Zug?

Bisher umfasste der INV-Tarif 6 Tarifstufen, durch die Erweiterung des Geltungsbereiches werden die Tarifstufen 7 bis 18 ergänzt. Einige Fahrkarten bleiben weiterhin nur in den INV-Bussen gültig (z.B. Kurzstrecke, 6-Fahrten-Karte, Ferienticket, Job-Ticket).

Der größte Teil des INV-Tarifsortimentes wird ab 14.12.2014 in den beteiligten Bahnen anerkannt. Dies betrifft:

- Einzelfahrkarte (Erwachsene/Kind)
- Tageskarte/Partnertageskarte/Nachtkarte
- Monatskarte (Erwachsene/9:00 Uhr-Karte/Senioren/Schüler/Azubi)
- Wochenkarte (Erwachsene/Schüler/Azubi)
- Jahreskarte – Job-Ticket (Anerkennung in den Bahnen: nur „Premium“)

Gelten alte INV-Tickets weiter?

Fahrkarten nach dem alten Tarif verlieren am 13.01.2015 ihre Gültigkeit. Diese Fahrkarten können gegen Anrechnung des Restwertes im INV-Kundenzentrum bis zum 13.01.2016 umgetauscht oder auf Wunsch der Restwert erstattet werden (gegen Bearbeitungsgebühr). Jahreskarten und Job-Tickets, die mit Gültigkeitsbeginn 01.12.2014 oder früher gekauft wurden, bleiben bis zum aufgedruckten Datum gültig (in der Bahn nur Jahreskarten).

Mehr Auswahl, mehr Service, mehr Reise



Ab 14. Dezember gilt der neue INVG-Fahrplan mit wichtigen Änderungen



Der neue Fahrplan der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft, der ab 14. Dezember 2014 gilt, gibt dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) einen weiteren Schub: So verkürzt die Trennung der bisherigen Linie 40 von Kösching bis Knoglersfreude in einen Nord- und einen Südast die Warte- und Reisezeiten deutlich. Mehr Mobilität garantieren auch Zusatzfahrten im Berufsverkehr und auf den Nachtlinien.

Mehr Auswahl, mehr Komfort, mehr Reise: Der neue Fahrplan der INVG ist maßgeschneidert und bringt den mehr als 51.300 Fahrgästen, die werktags in Ingolstadt mit dem Bus unterwegs sind, zahlreiche Verbesserungen. Der große Erfolg des Jobtickets beispielsweise wird durch die verbesserte Anbindung des Audi-Werks fortgesetzt. Unter anderem startet die Linie X 12 künftig an der Omnibushaltestelle Gutenbergstraße, führt über die Goethestraße auf direktem Weg zum Nordbahnhof und geht von dort aus direkt in das Automobilwerk. Auf der Linie S 5, die von Mailing bis Großmehring verlängert wird, gibt es künftig fünf zusätzliche Fahrten zwischen 5:39 Uhr und 7:39 Uhr. Auch die bestehenden Fahrten

der S 5 zur Früh- und Spätschicht werden bis nach Großmehring verlängert. Für die Rückfahrten vom Audi-Werk nach Mailing und Großmehring werden zwischen 15:30 und 17:50 Uhr ebenfalls fünf Fahrten angeboten.

Eine zentrale Verbesserung zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember ist die Aufteilung der Linie 40 von Kösching bis Haunwöhr, Hundszell und Knoglersfreude. Der Nordast mit der Strecke „ZOB – Unterhaunstadt – Kösching“ bleibt unter der bisherigen Kennung 40 erhalten. Der Südast erhält die Liniennummer 45 mit der Bezeichnung „ZOB – Haunwöhr – Hundszell – Knoglersfreude“. Durch die Teilung sollen die Verspätungsübertragungen verhindert werden, zudem kann auf Verkehrsstörungen flexibler reagiert werden. Auf den verkürzten Strecken ist mit weniger Verzögerungen zu rechnen. Eine Verbesserung für die südlichen Stadtteile sind auch die zusätzlichen Fahrten auf der Linie 18 vom ZOB in Richtung Reichertshofen, die Montag mit Donnerstag um 22:15 Uhr angeboten werden.

Neu ab 14. Dezember ist auch die Linienführung der 20, optimiert, um eine schnelle und direkte Anbindung der Hochschule und des Rathausplatzes an den Nordbahnhof anbieten zu können. Der Fahrweg führt über die Haltestellen Rechbergstraße, Technische Hochschule Stadttheater direkt zum Rathausplatz. Auf der Strecke werden zudem die Abfahrtszeiten im Minutenbereich optimiert. Die Verlegung der Endhaltestelle in Oberhaunstadt von der Heggenbergstraße in die Beilngrießer Straße betrifft die Linien 30, 31 und N 5. Im Zuge der verbesserten Streckenführung wird die Omnibushaltestelle Dorfplatz Oberhaunstadt aufgelöst. Auf der Linie 44 entfällt die Omnibushaltestelle Schergweg. Als Ersatz steht die Omnibushaltestelle Brunnerstraße wenige Meter entfernt zur Verfügung.

Die Linie 60 beginnt künftig am Nordbahnhof, führt über die Rechbergstraße zum ZOB und von dort aus auf dem gewohnten Linienweg zum Klinikum, nach Gerolfing und Irgertsheim. Zwischen dem Nordbahnhof und Gerolfing erfolgt die Bedienung im 15-Minuten-Takt, zwischen Gerolfing und Irgertsheim wird den ganzen Tag über im 30-Minuten-Takt gefahren.

Die Linie 50, beginnt und endet künftig am ZOB. Die Fahrzeiten der Linie 50 sollen in Zukunft besser an den Zugfahrzeiten am Bahnhof Gaimersheim angepasst werden. Kleinere Änderungen gibt es auf der Linie 85. Die nach Neuburg weiterfahrenden Busse werden wieder eigenständig als Linie 912 geführt: Die Strecke umfasst eine kurze Stichfahrt zum Klinikum und reicht vom ZOB über Universität/Kreuztor, Westfriedhof, Gerolfinger Straße, Gerolfing, Barthlgasserstraße nach Dünzlau, Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim und von dort aus über Bergheim nach Neuburg.

Während der Fahrplan der Linie N 2 lediglich im Minutenbereich optimiert wurde, sind die Verbesserungen auf der N 6 umfangreich: Die Fahrt um 23:06 Uhr ab ZOB wird nunmehr über Kösching bis Kasing gefahren. Die Fahrt um 0:15 Uhr ab dem ZOB endet bereits in Unterhaunstadt. Die Fahrt um 1:15 Uhr ab dem ZOB fährt bis Kasing. Auf der Linie N 12 werden zusätzlich drei Fahrtenpaare zwischen Hauptbahnhof und ZOB eingefügt, um den Übergang zwischen Bus und Bahn zu verbessern. Die Linien N 14 und S 6 werden in der Weicheringer Straße in Zuchering durch die neue Haltestelle Langer Oberfeldweg ergänzt. Der Stopp am Schergweg entfällt. Auf den Linien S 4 und S 9 wird zusätzlich die Omnibushaltestelle „Lilienthalstraße“ im Gewerbegebiet Gaimersheim aufgenommen.



INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT

Fahrplan- wechsel

am 14. Dezember 2014

Festival des Humors

31. Kabaretttage: Szene aus Deutschland, Österreich und der Schweiz trifft sich in Ingolstadt

Zum 31. Mal lädt die Förderband Musikinitiative e.V. zum Kabarettfestival nach Ingolstadt. Wieder gibt es beliebte Künstler mit neuen Programmen, zahlreiche Ingolstadtpremieren und viele der Publikumsfavoriten zu bestaunen – wie auch Wiederholungen aus 2014 aufgrund der großen Nachfrage. Diesmal sind auch wieder zwölf neue Gesichter dabei. Die Kabarettszene in Deutschland, Österreich und neuerdings auch der Schweiz ist spannend und erfolgreich wie nie zuvor und große Namen glänzen wieder mit heiß ersehnten neuen Programmen.

Zum siebten Mal starten wir unser so erfolgreiches „Ösi-Special“ diesmal mit elf Terminen.

Als Nachschlag der unvergleichliche Thomas Stipsits im Duo mit Manuel Rubey und „Triest“ – einem der erfolgreichsten Dauerbrenner in der österreichischen Kabarettszene. Eröffnen werden die Bayerischen Löwen, die Comedy mit hoher Musikalität vereinen. Mit Wolfgang Krebs steht gleich zu Beginn einer der großen Gewinner von 2014 wieder auf der Bühne – ein großartiges Programm, das zwei Stunden für Lachsalven sorgen wird.

Rolf Miller, die Raithschwwestern, Luise Kinseher, Volker Pispers, Michi Altinger, Andreas Rebers, Florian Schröder, Axel Hacke, Chris Boettcher, Michl Müller, Schlenger & Meilhamer, Han's Klaffl, Vince Ebert, Max Uthoff – sie alle kommen mit neuen aktuellen Programmen nach Ingolstadt. Zum ersten Mal dabei der unerreichte Meister der Parodie Jörg Knör. Viele weitere Acts könnte man noch besonders hervorheben: so die Publikums-

hits des letzten Jahres von Stephan Bauer, Philipp Weber bis zu Constanze Lindner und Sarah Hakenberg, die zahlreiche 2014 preisgekrönten Kabarettisten/innen Christoph Spörk, Alain Frei, Michael Elsener, This Maag, Simon & Jan. Es gibt viel zu entdecken – neue Programme von Sebastian Daller, Stephan Zinner, Sigi Zimmerschied, Stefan Waghübinger, den Kulturenclash von Pamuk und Lipinsky und und und ...genießen Sie die Abende des Humors.



62 verschiedene Programme – inklusive drei Nachschlägen – und sechs Doppelterminen aufgrund der erwarteten großen Nachfrage werden mit einer geballten Ladung Kabarett und Comedy Ingolstadt wieder für drei Monate humorvoll unterhalten.

Das Schild „ausverkauft“ wird auch dieses Jahr häufig Anwendung finden. Bitte nehmen Sie dringend den Vorverkauf in Anspruch. Starten Sie mit uns am 19. Januar in die „narrische Saison“!

Vorverkauf

Exklusivvorverkauf am Samstag, 29. November, im Foyer des Stadttheaters, Theaterplatz, von 10.30 bis 15 Uhr.

Der reguläre Verkauf startet am Donnerstag, 4. Dezember, in den bekannten Vorverkaufsstellen bzw. über das Internet unter www.donaukurier.de/ticket-service oder die Hotline 0841 – 9666 800



D'Raithschwwestern
und da Blaimer

”

Exklusivvorverkauf am
Samstag, 29. November
im Foyer des Stadttheaters,
Theaterplatz,
von 10.30 bis 15 Uhr.

“

Programm vom 19.01. bis 07.05.*

*(+ 4x Nachschlag 16.5./9. + 15./16.6.)

Mo., 19.01., 20.30 Uhr

DIE BAYERISCHEN LÖWEN

„Durchblechte Nächte“

Kleinkunsthöhne Neue Welt (KKB NW)

Vvk 22 € / Ak 23 €

Di., 20.01., 20.30 Uhr

WIGGERL/MARTIN FRANK

„Leben und leben lassen“/„Ich pubertiere“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Mi., 21.01., 20 Uhr

WOLFGANG KREBS

„Können Sie Bayern?“

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Do., 22.01., 20.30 Uhr

STEPHAN ZINNER

„Wilde Zeiten“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Fr., 23.01., 20 Uhr

ROLF MILLER

„Alles andere ist primär“

Festsaal Ingolstadt

Vvk 23,10 bis 27,50 € / Ak 24 bis 28 €

So., 25.01., 19 Uhr

D'RAITHSCHWESTERN & DA BLAIMER

„I mog's bunt“

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Mo., 26.01., 20.30 Uhr

HOLGER PAETZ

„Auch Veganer verwelken“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Di., 27.01., 20.30 Uhr

HASEMANNS TÖCHTER

„Das volle Programm“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do., 29.01., 20.30 Uhr

DIE KERNÖLAMAZONEN

„Liederliebesreisen: reloaded“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 € (Ösi-Special 1)

Sa., 31.01., 20 Uhr

LUISE KINSEHER

„Ruhe bewahren“

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Mo./Di., 02./03.02., 20.30 Uhr

STEPHAN BAUER

„Warum heiraten? Leasing tut's auch!“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €

Mi., 04.02., 20 Uhr

VOLKER PISPERS

„...bis neulich (aktualisierte Fassung 2015)“

Festsaal Ingolstadt

Vvk 23,10 bis 27,50 € / Ak 24 bis 28 €

Do., 05.02., 20.30 Uhr

SARAH HAKENBERG

„Struwelpeter reloaded“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Fr., 06.02., 20 Uhr

MICHAEL ALTINGER

„Ruhe bewahren“

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Sa., 07.02., 20 Uhr

ANDREAS REBERS

„Rebers muß man mögen“

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Mo., 09.02., 20.30 Uhr

STEPHAN ZINNER

„Wilde Zeiten“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di., 10.02., 20.30 Uhr

HELMUT A. BINSER

„Ein Stück heile Welt“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do., 12.02., 20.30 Uhr

JOSEF BRUSTMANN

„Fuchstreff – nix für Hasenfüße“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Rosenmontag, 16.02., 20.30 Uhr

OTTO GÖTTLER & KONSTANZE KRAUS

„Heimat ist, was bleibt“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Faschingsdienstag, 17.02., 20.30 Uhr

SENKRECHT & PUSCH

„Umsturz“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Aschermittwoch, 18.02., 20 Uhr

ECCO MEINEKE

„Liberté, Egalité, Humbatäterä –Tätä“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do., 19.02., 20.30 Uhr

SEPP MÜLLER & FLORIAN KOPP

„Niederbayer trifft Oberbayer“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Mo., 23.02., 20.30 Uhr

KLAUS BANDL

„Medizynischer Eintopf“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 € (Ösi-Special 2)

Di., 24.02., 20.30 Uhr

JAN JAHN

„In 10 Schritten zum Weltretter“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do., 26.02., 20.30 Uhr

ROBERT GRIESS

„Ich glaub, es hackt“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €



Vince Ebert



Rolf Miller



Axel Hacke

Foto: Thomas Dashuber



Michl Müller

Foto: Daniel Biskup



Chris Boettcher



Luise Kinseher

Foto: Anja Wechsler

So., 01.03., 19 Uhr

FLORIAN SCHROEDER

„Entscheidet Euch!“

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Mo., 02./03.03., 20.30 Uhr

STEFAN WAGHUBINGER

„Außergewöhnliche Belastungen“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 € (Ösi-Special 3)

Mi., 04.03., 20 Uhr

AXEL HACKE

„Das Beste aus aller Welt“

Festsaal Ingolstadt

Vvk 17,60 bis 22 € / Ak 18 bis 23 €

Do., 05.03., 20.30 Uhr

CHRISTOF SPÖRK

„Ebenholz“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 € (Ösi-Special 4)

So., 08.03., 19 Uhr

JÖRG KNÖR

„VIP VIP HURRA“

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Mo., 09.03., 20.30 Uhr

SIMON & JAN

„Ach Mensch“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Di., 10.03., 20.30 Uhr

OTTFRIED FISCHER

„Jetzt noch langsamer“

KKB NW Vvk 27,50 € / Ak 28 €

Do., 12.03., 20.30 Uhr

SEVERIN GROEBNER

„Vom kleinen Mann, der wissen wollte...“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 € (Ösi-Special 5)

So., 15.03., 19 Uhr

CHRIS BOETTCHER

„s`Beste“

Festsaal Ingolstadt

Vvk 23,10 bis 27,50 € / Ak 24 bis 28 €

Mo., 16.03., 20.30 Uhr

MÄC HÄRDER

„Viva la Heimat“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di., 17.03., 20.30 Uhr

JOESI PROKOPETZ

„Vorletzte Worte“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 € (Ösi-Special 6)

Do., 19.03., 20.30 Uhr

KLAUS ECKEL

„Weltwundern“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 € (Ösi-Special 7)



Hans Klaffl

Foto: oh



Jörg Knör



Wolfgang Krebs

Foto: Carsten Bunnemann



Max Uthoff

Foto: Neumeister

Fr., 20.03., 20 Uhr

MICHL MÜLLER

„Ausfahrt freihalten“

Festsaal Ingolstadt

Vvk 24,20 bis 28,60 € / Ak 25 bis 29 €

Sa., 21.03., 20 Uhr

SCHLENGER & MEILHAMER

„Herbert & Schnipsi:

Juchhu, glei schmeißt's uns wieder“

Festsaal Ingolstadt

Vvk 23,10 bis 27,50 € / Ak 24 bis 28 €

Mo., 23.03., 20.30 Uhr

THIS MAAG

„Fondue für alle“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Di., 24.03., 20.30 Uhr

DIE MEHLPRIMELN

„Hechelscherz und Spottlob“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €

Do., 26.03., 20.30 Uhr

DIETRICH FABER

„Best of Bröhm – eine Show rund um die Bestseller“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

So., 29.03., 19 Uhr

HAN'S KLAFFL

„Schul-Aufgabe: ein schöner Abgang zieht die Übung“

Festsaal Ingolstadt

Vvk 23,10 bis 27,50 € / Ak 24 bis 28 €

Mo., 30.03., 20.30 Uhr

LUTZ von ROSENBERG LIPINSKY

„Angst macht Spass“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di., 31.03., 20.30 Uhr

KERIM PAMUK & LUTZ v. ROSENBERG LIPINSKY

„Brüder im Geiste“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €



Schlenger & Meilhamer

Mo./Di., 06./07.04., 20.30 Uhr

SEBASTIAN DALLER & BÄND

„Das Grillhendl und der Tod“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do., 09.04., 20.30 Uhr

CHRISTOPH FÄBL

„Viecherl & Co“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 € (Ösi-Special 8)

Mo., 13.04., 20.30 Uhr

WERNER BRIX

„LUST – lasset uns leben“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 € (Ösi-Special 9)

Di., 14.04., 20.30 Uhr

CHRISTOPH SIEBER

„Alles ist nie genug“

KKB NW Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Mi., 15.04., 20 Uhr

VINCE EBERT

„Evolution“

Eventhalle Vvk 27,50 € / Ak 28 €

Do., 16.04., 20.30 Uhr

MATHIAS TRETER

„Selfie“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €

Mo., 20.04., 20.30 Uhr

DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTERBANK MARIE

„Paradiesseits“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di., 21.04., 20.30 Uhr

CONSTANCE LINDNER

„Es wird gestanzt heut nacht“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do., 23.04., 20.30 Uhr

LUDWIG MÜLLER

„Dönermonarchie“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 € (Ösi-Special 10)



Florian Schroeder

Mo., 27.04., 20.30 Uhr

PHILIPP WEBER

„Durst – Warten auf Merlot“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €

Di., 28.04., 20.30 Uhr

ALAIN FREI

„Neutral war gestern“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do., 30.04., 20.30 Uhr

LÜDER WOHLBERG

„Spontanheilung“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Mo./Di., 04./05.05., 20.30 Uhr

SIGI ZIMMERSCHIED

„Tendenz steigend“

KKB NW Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Do., 07.05., 20.30 Uhr

MICHAEL ELSENER

„Schlaraffenland“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

NACHSCHLAG 1 bis 3:

Sa., 16.05., 20 Uhr

MAX UTHOFF

„Gegendarstellung“

Eventhalle Vvk 27,50 € / Ak 28 €

Di., 09.06., 20.30 Uhr

BERND REGENAUER

„Neues von Nützel“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €

Mo./Di., 15./16.06., 20.30 Uhr

THOMAS STIPSITS & MANUEL RUBEY

„Triest“

KKB NW Vvk 24,20 € / Ak 25 € (Ösi-Special 11)



(alle Sonntagstermine mit
Beginn 19 Uhr)
Alle Preise inkl.
Vorverkaufsgebühr



„Mehr Service, mehr Nähe“

Persönliche Beratung, Tickets, Fahrpläne im Kundencenter in der Mauthstraße 4



Am Mobilitätsschalter erhalten die Kunden professionellen Service rund um den Öffentlichen Personennahverkehr.



Am digitalen Infoschalter können sich die Fahrgäste in Ruhe über Angebote und Verbindungen informieren.

Ganz nach der Devise „mehr Service, mehr Nähe“ ist das Kundencenter in der Mauthstraße 4 in der Fußgängerzone die zentrale Servicestelle für die INVG-Fahrgäste.

Am Mobilitätsschalter werden die Fahrgäste zu Themen rund um den Öffentlichen Personennahverkehr persönlich von INVG-Mitarbeitern beraten. Wer Fragen zu Busverbindungen und Tarifen hat, sich über den Airport Express, das Jobticket, Schülerkarten etc. informieren möchte oder mehr zum

neuen Verbundtarif wissen will, erhält hier professionelle Auskunft. Zudem stehen Infoterminals bereit, an denen die Fahrgäste online über Verbindungen und Angebote der INVG informieren können. Auch gedruckte Fahrpläne und Infoflyer liegen im Kundencenter zur Mitnahme bereit.

Fahrscheine, Fahrpläne sowie Anträge für Schülerkarten, das Job-Ticket oder das Bayern-Ticket sind am Mobilitätsschalter erhältlich. Von der Streifenkarte über die Weihnachtskarte bis hin zum Airport Express Ticket stehen hier alle INVG-Tickets zum Verkauf.

Auch Fahrpläne der DB Regio, der agilis und der Bayerischen Regio Bahn (BRB) liegen am Schalter aus.

Das Kundencenter hat 2013 im Herzen der Ingolstädter Altstadt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rathaus zentral in der Fußgängerzone eröffnet. Neben der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft finden die Kunden hier auch die städtischen Töchter Stadtwerke Ingolstadt, die Ingolstädter Kommunalbetriebe, die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft und der Telekommunikationsdienstleister COM-IN. Besonderer Vorteil ist dabei die große Dienstleistungsvielfalt, gebündelt an einem zentralen Ort im Herzen der Innenstadt. So profitieren die Kunden auch bei unterschiedlichen Anliegen von kurzen Wegen.

**KUNDENCENTER
INGOLSTADT**



Kundencenter
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41/30 54 63 33

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr



Fahrgäste erhalten im Kundencenter die INVG-Fahrpläne.



Ein Fest der Sinne

Der Ingolstädter Christkindlmarkt hat viel zu bieten



**CHRISTKINDL
MARKT
INGOLSTADT**

AM THEATERPLATZ

27 | 11 - 23 | 12

Stadt Ingolstadt www.feste-ingolstadt.de
www.facebook.com/feste.ingolstadt

Es duftet nach gebrannten Mandeln, ein heißer Glühwein wärmt den Körper, in bunten Glaskugeln spiegeln sich tausend Lichter – ein Besuch auf dem Christkindlmarkt Ingolstadt ist ein Fest für die Sinne. Über 50 Stände verwöhnen die Besucher mit verschiedenen Geschmäckern oder weihnachtlichen Accessoires und verkürzen die Wartezeit auf das Fest, man trifft Freunde und lässt sich inspirieren mit Geschenk- oder Dekorationsideen. Neben den Klassikern wie handgeschnitzten Krippenfiguren oder der Holzbrandmalerei gibt es auch Neues zu entdecken wie edle Echtlederware. Der Gaumen kann sich an einer Vielfalt erfreuen, wie sonst nirgendwo. Maroni, Apfelstrudel, deftige Suppen oder neu in diesem Jahr Rahmschmankerl und Flamm-lachs stehen zur Auswahl.

Jedes Türchen ein Kunstwerk

Damit jeder genau weiß, wie viele Tage es noch bis zum Heiligen Abend sind, gibt es auch in diesem Jahr wieder einen großen Adventskalender auf dem Ingolstädter Christkindlmarkt. Die iz REGIONAL hatte deshalb zu einem Malwettbewerb für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren aufgerufen. Die Marktkäufer haben die schönsten Werke ausgewählt und hinter den Türchen versteckt. Die Urheber der kleinen Kunstwerke dür-

fen am entsprechenden Tag zusammen mit dem Christkind das jeweilige Fenster öffnen und den Zuschauern ihr Bild präsentieren. Als Tagesgewinner bekommen sie gleich danach auf der Bühne einen tollen Preis überreicht. Ab dem 1. Dezember bis zum 22. Dezember wird jeden Tag um 17 Uhr das Geheimnis eines Türchens gelüftet, anschließend dürfen alle Kinder dem Christkind von ihren Weihnachtswünschen erzählen.

„Kripperschaun“

Kostbarkeiten wie kaum anderswo finden sich in der Adventszeit in Ingolstadt. Der Krippenweg ist einer der ältesten Deutschlands und kann vom 30. November bis 6. Januar entdeckt werden. Schon 1549 ist die erste Krippe in Ingolstadt belegt, später war hier das Jesuitenkolleg bayerisches Zentrum der Krippenkunst. Über 30 Stationen hat der Krippenweg. Er führt von der Spitalkirche über das Stadtmuseum durch sämtliche Gotteshäuser der Stadt und hat exotische wie traditionelle Krippen im Programm. Jeder kann sich mit dem Krippenwegs-Führer selbst auf den Weg machen. Den Krippenwegs-Führer gibt es im Internet unter www.ingolstadt.de/krippenweg. Außerdem liegt die Broschüre in den Tourist-Informationen und an jeder Station des Krippenwegs aus.

Anpassungen beim Airport Express

Mit dem Fahrplanwechsel führt der Flughafenshuttle X 109 einige Neuerungen ein

Zum Fahrplanwechsel am Sonntag, 14. Dezember 2014 treten beim Ingolstädter Flughafenshuttle Airport Express einige Änderungen in Kraft:

ZOB wird nur einmal angefahren

Der Airport Express X 109 fährt in Ingolstadt bei der Hin- und Rückfahrt nur noch einmal den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) an statt bisher zweimal. Bei der Fahrt nach Ingolstadt fährt der X 109 nach der Haltestelle Kurt-Huber-Straße direkt den Nordbahnhof an und bedient dann in einem Rundkurs mit der nächsten Abfahrt Richtung Flughafen die Haltestelle ZOB Bussteig 20.

Bedarfshaltestelle Pfaffenhofen entfällt

Die Bedarfshaltestelle Pfaffenhofen an der Agip Tankstelle wird ab dem 14. Dezember 2014 nicht mehr bedient. Durch den Wegfall dieser Bedarfshaltestelle verkürzt sich die Reisezeit für die große Mehrheit der Fahrgäste.

Bedarfshaltestelle in Langenbruck

Die Bedarfshaltestelle BAB Langenbruck, Agip Tankstelle, bleibt erhalten. Allerdings muss die Anmeldung zukünftig per E-Mail an airport-express@stadtbuss-ingolstadt.de, spätestens zwei Tage im Voraus erfolgen.

Letzte Hin- und Rückfahrt

Die letzte Hin- und Rückfahrt erfolgt ab dem 14. Dezember 2014 an allen Tagen. Bislang sind die letzten Fahrten am 24. Dezember und am 31. Dezember entfallen.

Tarifanpassung

Ab dem 14. Dezember 2014 gilt für den Airport Express ein neuer Tarif. Seit der letzten Tarifanpassung am 1. Oktober 2011 hat sich die Kostensituation nach oben entwickelt. Diesem Umstand trägt der Airport Express Betreiber, die Stadtbuss Ingolstadt GmbH, mit einer maßvollen Anpassung der Fahrpreise von durchschnittlich ca. 5 Prozent Rechnung.

Im Stundentakt zum Flughafen und zurück

So zuverlässig der Airport Express die Fahrgäste zum Flughafen bringt, so zuverlässig bringt er sie auch wieder zurück – und das im Stundentakt, 365 Tage im Jahr. Der erste Bus startet um 3:00 Uhr früh vom Nordbahnhof Richtung München, ab da bis zum Betriebsende um 22:15 Uhr jeweils um „Viertel nach“. Vom Flughafen München geht es immer zur vollen Stunde zurück nach Ingolstadt, der erste um 5:00 Uhr morgens. Eine Ausnahme bildet der letzte Bus, der um 0:15 Uhr von München abfährt. Immer mehr Fahrgäste wissen dieses Angebot zu schätzen. Allein im ersten Halbjahr 2014 wurden bereits 50.000 Fahrgäste gezählt. Für 2014 wird eine neue Rekordmarke von über 100.000 Fahrgästen im Jahr erwartet.

Spar-Tipp: Vorverkauf nutzen

Im Vorverkauf sind die Airport-Express-Tickets besonders günstig zu erwerben. Es gibt sie nicht nur im Kundencenter in der Mauthstraße, sondern auch in vielen Reisebüros, bei Partnern im Einzelhandel, an allen Fahrscheinautomaten der INVG und beim ADAC im Donau-City Center.



Viel Komfort für die Fahrgäste bietet der moderne Wartebereich, die Airport Express Lounge im Nordbahnhof.



Damit sich die Fahrgäste die Abfahrtszeiten des Airport Express gut merken können, fährt der Shuttlebus ab dem Flughafen (Terminal 2) jeweils zur vollen Stunde nach Ingolstadt.

Airport Express Fahrplan

gültig ab 14.12.2014

X 109 Ingolstädter Airport-Express X 109 Ingolstadt – Flughafen München X 109

alle Tage																					
Ingolstadt – Am Nordbahnhof	ab	03.00	04.15	05.15	06.15	07.15	08.15	09.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	21.15	22.15
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20		03.03	04.18	05.18	06.18	07.18	08.18	19.18	10.18	11.18	12.18	13.18	14.18	15.18	16.18	17.18	18.18	19.18	20.18	21.18	22.18
Ingolstadt Village*		}	}	}	}	}	}	}	}	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17	20.17	21.17	}
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße		03.08	04.23	05.23	06.23	07.23	08.23	09.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.23	20.23	21.23	22.23
BAB – Langenbruck, Agip-Tankstelle	B	03.20	04.35	05.35	06.35	07.35	08.35	09.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	19.35	20.35	21.35	22.35
Flughafen München – Briefzentrum Freising		}	05.07	06.07	07.07	08.07	09.07	}	}	}	}	}	}	}	}	}	}	}	21.01	22.01	23.07
Flughafen München – Besucherpark		03.51	05.10	06.10	07.10	08.10	09.10	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06	15.06	16.06	17.06	18.06	19.06	20.06	21.04	22.04	23.10
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B		03.53	05.12	06.12	07.12	08.12	09.12	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	15.08	16.08	17.08	18.08	19.08	20.08	21.06	22.06	23.12
Flughafen München – München Airport Center		03.55	05.14	06.14	07.14	08.14	09.14	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	21.08	22.08	23.14
Flughafen München – Terminal 2 E 03	an	04.00	05.19	06.19	07.19	08.19	09.19	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	21.13	22.13	23.19

B = hält nur bei Voranmeldung (2 Tage vorher) per E-Mail an airport-express@stadtbus-ingolstadt.de, an der BAB-Anschlussstelle Langenbruck, Agip-Tankstelle nur zum Einsteigen

* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village.

Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

In Fahrtrichtung München dienen sämtliche Haltestellen in Ingolstadt und die Haltestelle BAB Langenbruck nur zum Einstieg, sämtliche Haltestellen am Flughafen München nur zum Ausstieg.

X 109 Ingolstädter Airport-Express X 109 Flughafen München – Ingolstadt X 109

alle Tage																					
Flughafen München – Terminal 2 E 03	ab	05.00	06.00	07.00	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00	22.00	23.00	00.15
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B		05.03	06.03	07.03	08.03	09.03	10.03	11.03	12.03	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	18.03	19.03	20.03	21.03	22.03	23.03	00.18
Flughafen München – München Airport Center		05.07	06.07	07.07	08.07	09.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	19.07	20.07	21.07	22.07	23.07	00.22
Flughafen München – Besucherpark		05.10	06.10	07.10	08.10	09.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	21.10	22.10	23.10	00.25
Flughafen München – Briefzentrum Freising		05.13	06.13	07.13	⌘	⌘	⌘	⌘	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘
BAB – Langenbruck, Agip-Tankstelle	B	05.40	06.40	07.40	08.37	09.37	10.37	11.37	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.37	18.37	19.37	20.37	21.37	22.37	23.37	00.52
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße		05.53	06.53	07.53	08.50	09.50	10.50	11.50	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.50	18.50	19.50	20.50	21.50	22.50	23.50	01.05
Ingolstadt Village**		⌘	⌘	⌘	⌘	09.56	10.56	11.56	12.59	13.59	14.59	15.59	16.59	17.56	18.56	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘
Ingolstadt – Am Nordbahnhof		06.00	07.00	08.00	08.57	09.57	10.57	11.57	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	17.57	18.57	19.57	20.57	21.57	22.57	23.57	01.12
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	an																				01.15

B = hält bei Bedarf (rechtszeitige Meldung an den Fahrer), Langenbruck, Agip-Tankstelle nur zum Aussteigen

** Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Hubert-Straße umsteigen und werden von dort mit dem Taxi oder Kleinbus zum Ingolstadt Village befördert.

In Fahrtrichtung Ingolstadt dienen sämtliche Haltestellen am Flughafen München nur zum Einstieg, die Haltestelle BAB Langenbruck und sämtliche Haltestellen in Ingolstadt nur zum Ausstieg.

1. Einzelfahrkarten		Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen	
		Vorverkauf	Fahrerverkauf
Erwachsene	Einzelfahrt	€ 21,00	€ 22,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 31,00	€ 35,00
Kinder ²	Einzelfahrt	€ 12,00	€ 14,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 21,50	€ 25,00
Familie ¹	Einzelfahrt	€ 36,00	€ 40,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 59,00	€ 68,00
2. Zeitkarten			
Woche	Erwachsene	€ 60,00	€ 68,00
	Azubi	€ 47,50	€ 57,00
Monat	Erwachsene	€ 198,00	€ 225,00
	Azubi	€ 145,00	€ 170,00
Jahr	Erwachsene	€ 1.760,00	
	Azubi	€ 1.350,00	

3. Nur Flughafen MÜ → Ingolstadt Village → Flughafen MÜ		
Erwachsene	Hin- u. Rückfahrt	€ 38,00
Kinder ²	Hin- u. Rückfahrt	€ 27,00
Familie ¹	Hin- u. Rückfahrt	€ 73,00

¹ maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren
² von 6 bis 15 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im Kundencenter in der Mauthstraße, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

Stadtbus Ingolstadt GmbH, Hindenburgstr. 1, 85057 Ingolstadt,
Tel. (08 41) 305-4 64 00

airport-express@stadtbus-ingolstadt.de
www.stadtbus-ingolstadt.de

Info-Tel.: (08 41) 305-4 64 64

Info-Tel.: (08 41) 305-4 64 64

E-Mail: airport-express@stadtbus-ingolstadt.de

Internet: www.stadtbus-ingolstadt.de

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

„Der Oktober ist eine Frau“

Mit zahlreichen ausverkauften Vorstellungen waren die 20. Ingolstädter Künstlerinnentage ein Erfolg

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt veranstaltete im Oktober die 20. Ingolstädter Künstlerinnentage wieder unter dem Motto „Der Oktober ist eine Frau“. Damit kann diese deutschlandweit einzigartige Veranstaltungsreihe ein kleines Jubiläum feiern. In den vergangenen 19 Jahren kamen über 500 Künstlerinnen aus unterschiedlichen Ländern nach Ingolstadt. Im Interview blickt Gerti Achtner, Leiterin der Gleichstellungsstelle Ingolstadt, auf die zurückliegende Veranstaltungsreihe zurück.

Waren Sie mit den diesjährigen Frauenkulturtagen zufrieden?

Gerti Achtner: Ja, ich bin sogar äußerst zufrieden. Das Programm ist so gut angekommen, dass fast alle Veranstaltungen ausverkauft waren. Mit dem neuen musikalischen Frühschoppen in der Antonius Schwaige hatten wir den Geschmack des Publikums sogar so gut getroffen, dass er bereits ausverkauft war, bevor das Programm gedruckt auslag.

Welche Auftritte sind Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Achtner: Das Programm ist ja sehr vielfältig und reicht von Lesungen über Musik bis hin zum Kabarett. Diese Mischung und die hervorragenden Künstlerinnen sind das Eigentliche, was mir bei den Künstlerinnentagen immer wieder in Erinnerung bleibt. Mir hat in diesem Jahr jeder einzelne Programmpunkt sehr gut gefallen. Gefreut habe ich mich beispielsweise über die Schöne Mannheims, die erstmals in Bayern aufgetreten sind. Die vier ausgebildeten Musikerinnen haben mit ihrem Können aber auch mit ihrem Mannheimer Dialekt über-

zeugt. Beeindruckend für mich waren die Schauspielerinnen Johanna Bittenbinder, die zusammen mit ihrer Tochter auf der Bühne stand – das fand ich sehr spannend. Ebenso fasziniert hat mich Sabine Wackernagel, der es mit der Lebens- und Liebesgeschichte der Christiane Vulpius gelungen ist, das Publikum in die Zeit Goethes zurückzusetzen. Unvergesslich blieben auch die Black Voices eine der besten Frauen-à-Capella-Formationen, die es gibt.

Worauf achten Sie bei der Zusammenstellung des Programms?

Achtner: Mir ist die Mischung wichtig. Daher achte ich darauf, bekannte und erfahrene Künstlerinnen nach Ingolstadt zu holen, aber auch ganz junge und das aus unterschiedlichen Genres. So waren Monika Gruber, Amelie Fried, Birgit Süß, Etta Scollo, Back Voices, Sally Barker und Lizzy Aumeier bereits schon mal zum Gast bei den Künstlerinnentagen. Erstmals dabei war dagegen z.B. die junge Christine Eixenberger, Jahrgang 1987.

Wie sind die Rückmeldungen der Künstlerinnen auf die Frauenkulturtage?

Achtner: Wir bekommen sehr viele positive Rückmeldungen. Da die Ingolstädter Künstlerinnentage die einzigen ihrer Art in Deutschland sind, hat sich die Veranstaltungsreihe schon herumgesprochen. Man kann sagen, dass die Künstlerinnentage bereits eine Marke geworden sind. Das macht es uns leicht, Künstlerinnen für Auftritte bei uns zu gewinnen. Mittlerweile erhalten wir jedes Jahr zahlreiche Anfragen.



Gerti Achtner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ingolstadt

Sind die Künstlerinnentage nur was für Frauen?

Achtner: Männer sind natürlich herzlich willkommen. Unser Publikum war auch in diesem Jahr sehr gut gemischt, Frauen und Männer kamen gleichermaßen zu den Veranstaltungen. Einzig die Lesungen sprechen verstärkt Frauen an.



Sabine Wackernagel ließ die Goethe-Zeit lebendig werden.
Fotos: C. Pacher



Schauspielerinnen Johanna Bittenbinder (links) stand mit ihrer Tochter und deren Band auf der Bühne.



Aufholjagd der Panther

Der ERC Ingolstadt hat die Play-offs fest im Blick

In ihrem Jubiläumsjahr 2014 konnte der ERC Ingolstadt zum ersten Mal in seiner 50-jährigen Vereinsgeschichte den Titel „Deutscher Meister“ holen. Nach einem etwas holprigen Auftakt sind die Panther nun in Aufholstimmung. Schließlich sind die Teilnahme an den Play-offs und natürlich die Titelverteidigung für den amtierenden Deutschen Meister das oberste Gebot. Bis zu den Play-offs steht noch eine ganze Reihe von Spielen auf dem Programm.

Die Panther können sich bei ihrem Vorhaben jedoch auf die Unterstützung ihrer zahlreichen treuen Fans verlassen, die sie nicht nur bei den Heimspielen anfeuern, sondern auch auswärts immer mit von der Partie sind.



Der amtierende Deutsche Meister hat die Play-offs fest im Visier. Foto: Benz

Busfahren mit der Eintrittskarte

zu den Heimspielen des ERC Ingolstadt



Die nächsten Heimspiele des ERC Ingolstadt

So., 23.11.2014, 16:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Kölner Haie
So., 30.11.2014, 16:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Eisbären Berlin
Fr., 05.12.2014, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Düsseldorfer EG
Fr., 19.12.2014, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Adler Mannheim

Di., 23.12.2014, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Straubing Tigers
So., 28.12.2014, 16:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Krefeld Pinguine
Fr., 02.01.2015, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Thomas Sabo Ice Tigers
Di., 06.01.2015, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Iserlohn Roosters

So., 11.01.2015, 16:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Hamburg Freezers
Fr., 16.01.2015 – 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Schwenninger Wild Wings
So., 25.01.2015 – 16:30 Uhr
ERC Ingolstadt – EHC Red Bull München
Di., 27.01.2015, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt – Eisbären Berlin

Türen schließen automatisch

Worauf die Fahrgäste beim Zu- und Aussteigen achten sollten

Die INVG macht ihre Fahrgäste darauf aufmerksam, dass sich bei einigen Bussen aufgrund ihrer Bauart die Türen automatisch schließen, wenn kein Fahrgast mehr ein- oder aussteigt.

Zu diesen Modellen zählen Niederflurbusse mit drei Türen, Solo-Fahrzeuge sowie Gelenkbusse (vier Türen). Solange der Bus noch an der Haltestelle steht, muss zum Türöffnen der Türtaster nochmals betätigt werden. In den Stufen der hinteren Ausstiegstür befinden sich Sensoren; sie messen die Belastung der jeweiligen Stufen. Werden die Trittstufen nicht belastet, schließen sich die Türen automatisch.

Aufgrund dieser Automatik kann der Busfahrer nicht eingreifen, wenn den Fahrgästen die Tür „vor der Nase“ versperrt wird oder die Tür während des Einlassens eines Kinderwagens schließt. Erst der Kontakt der Tür mit dem „Hindernis“ oder die Belastung der entsprechenden Trittstufe öffnet die Tür neben Betätigung des Türtasters wieder. Die dritte Einstiegstür beim Solo-Bus bzw. die vierte Tür beim Gelenkbus ist nicht für den Ein- oder Ausstieg mit Kinderwagen vorgesehen, sondern in der Regel der erste und zweite Einstieg. Hier sind beide Türen mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet. In diesen Bereichen ist das Fahrzeug in der Regel so abgesenkt, dass ohne nennenswerte Anstrengung der Bus auch mit Kinderwagen jederzeit bestiegen werden kann.



Bei einigen Bussen schließen aufgrund ihrer Bauart die Türen automatisch, wenn kein Fahrgast mehr ein- oder aussteigt. Ein Knopfdruck genügt, um die Türen wieder zu öffnen.

Shoppen bis Mitternacht

Nachtaktiv-Kultur- und Einkaufsnacht am 28. November

Kultur erleben, Flanieren und Genießen bis 24 Uhr am 28. November 2014 in der Ingolstädter Innenstadt. An diesem Abend öffnen die Innenstadt-geschäfte ihre Pforten bis Mitternacht und bieten neben exklusiven Angeboten, Modenschauen, Rabattaktionen noch vieles mehr. Dazu verwandelt sich die malerische Altstadt in ein Lichtermeer aus Weihnachtsbeleuchtung, Christbäumen und dezenter Fassadenbeleuchtung.

Kulinarische Angebote

Ein attraktives Rahmenprogramm mit Live-Musik, verschiedenen Shows und kulturellen Highlights versprechen einen abwechslungsreichen Abend. Abgerundet wird der Innenstadt-Besuch mit vielfältigen kulinarischen Angeboten unserer Innenstadt-Gastronomen, die an diesem Abend mit besonderen Gaumenfreuden begeistern.

Zu guter Letzt laden zeitgleich der Ingolstädter Christkindlmarkt und die Winterzauber Eisarena mit ihren speziellen Angeboten und Schlittschuhlaufen bei Mondenschein zum Verweilen ein und haben auch bis Mitternacht geöffnet. Der 28. November ist ein besonderes Highlight, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

www.nachtaktiv-ingolstadt.de

CITY Erlebnis Innenstadt
Shopping • Service • Kultur • Gastronomie



Ein attraktives Rahmenprogramm mit Live-Musik, verschiedenen Shows und kulturellen Highlights versprechen einen abwechslungsreichen Abend.

Foto: Johannes Hauser

Winterzauber Eisarena

Wieder Eislaufen am Ingolstädter Paradeplatz vom 27. November bis 6. Januar



Auch in diesem Winter wartet die Ingolstädter Innenstadt mit einem ganz besonderen Highlight auf: Eine 500 Quadratmeter große Echt-Eisfläche lädt Besucher von nah und fern zum Schlittschuhlaufen auf dem Paradeplatz ein.

Skihütte und Eisstockschießen

Vor dem Hintergrund der malerischen Kulisse des Neuen Schlosses können Jung und Alt entspannt ihre Runden drehen oder ihr Können beim Eisstockschießen beweisen. Das Hüttendorf und die urige Skihütte bieten zudem mit speziellen Schmankerln aus regionalen Betrieben für jeden Geschmack das Richtige. Ein abwechslungsreiches Wochenprogramm, z.B. Eislaufkurse, Schlittschuhlaufen mit den Profis des deutschen Eishockeymeisters vom ERC Ingolstadt, Eislaufen mit den Stars der Eisgala um den Stargast Daniel Weiss und vieles mehr, rundet das Gesamtangebot ab.

www.winterzauber-eisarena.de

Schlittschuhlaufen auf dem Paradeplatz ist auch in diesem Winter wieder möglich.

So kann es weitergehen

Bester Saisonauftakt in der Geschichte des FC Ingolstadt 04

So eine Saison hat der Fußballclub Ingolstadt noch nicht erlebt. Nach einem fulminanten Auftakt, kletterten die Schanzer schnell hoch auf die Tabellenspitze und landeten einen Sieg nach dem anderen. Jetzt gilt es die gute Position zu halten. Die Hinrunde ist schon fast geschafft: nur noch zwei Spiele gegen den VfL Bochum und gegen den 1. FC Kaiserslautern sowie zwei Auswärtsspiele in Nürnberg und Leipzig. Und bis zur Winterpause ist es dann auch nicht mehr lang: Am 17. Dezember erwarten die Schanzer den FC St. Pauli und am 21. Dezember fahren die Ingolstädter nach Darmstadt.

Die nächsten Heimspiele des FC Ingolstadt 04

Sa., 29.11.2014, 13.00 Uhr
FC Ingolstadt 04 – VfL Bochum
So., 14.12.2014, 13.30 Uhr
FC Ingolstadt 04 – 1. FC Kaiserslautern
Mi., 17.12.2014, 17.30 Uhr
FC Ingolstadt 04 – FC St. Pauli
Sa., 14.02.2015, 13.00 Uhr
FC Ingolstadt 04 – SV Sandhausen



Haben maßgeblichen Anteil am Schanzer Höhenflug: Mathew Leckie (li.) und Lukas Hinterseer. Foto: Kunderinger

Busfahren mit der Eintrittskarte

zu den Heimspielen des FC Ingolstadt 04




Fanbus

Bus fahren, Geld und Sprit sparen!



INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT

Aussteigen außerhalb von INVG-Halttestellen

Die INVG bietet ihren Kunden den Service an, dass ab 20:00 Uhr Fahrgäste auf allen Linien auch außerhalb von Halttestellen aussteigen können.

Folgende gesetzliche Bedingungen und Verhaltensregelungen müssen erfüllt sein:

1. Beim Unterwegshalt ist die Straßenverkehrsordnung genauestens zu beachten. Nicht gestattet ist das Aussteigenlassen beim Halt an Lichtsignalanlagen auf dem linken Fahrstreifen, wenn ein rechter Fahrstreifen vorhanden ist, im Bereich von scharfen Kurven und Kuppen sowie an unübersichtlichen Straßenstellen, an Absperrungen, bei Wetterlagen mit Eis- bzw. Schneeglätte.

Das Aussteigenlassen ist nicht gestattet, wo das Halten bereits unzulässig ist, bei schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen (Nebel, starker Schneefall und Ähnliches) wegen der Gefahr von Auffahrunfällen sowie wegen

Gefährdung der Fahrgäste nach dem Aussteigen aus dem Bus. Das Aussteigen ist ebenfalls nicht gestattet außerhalb geschlossener Ortschaften.

2. Der Fahrgast muss seinen Aussteigewunsch dem Fahrer rechtzeitig, jedoch spätestens eine Haltestelle vor dem Aussteigeziel mitteilen.

3. Beim Unterwegshalt darf nur ausgestiegen werden.

4. Zwischen zwei Haltestellen wird grundsätzlich nur einmal angehalten.

5. Der Ausstieg darf aus Sicherheitsgründen nur an der vorderen Tür erfolgen. Neben den Fahrgästen werden hier erhöhte Anforderungen

auch an die Busfahrer gestellt, die erst die Tür öffnen dürfen, wenn ein gefahrloses Aussteigen gewährleistet werden kann.

6. Die Entscheidung, ob ein Unterwegshalt möglich ist, trifft ausschließlich der Fahrer.

7. Der zum Anhalten gesetzte rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist so lange eingeschaltet zu lassen, bis der Aussteigevorgang beendet ist.

Diese Regelungen gelten für alle im Verbund betriebenen Linien im gesamten INVG-Verkehrsgebiet.

INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an rund 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand:

Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.



Im Rathaus des Marktes Kösching sind Andrea Leberkern und Michael Hunner die richtigen Ansprechpartner, wenn es um INVG-Tickets im Vorverkauf geht. Kunden erhalten hier das komplette Sortiment, von der Einzelfahrkarte über Schülermonatskarten und Innerortskarten bis zum Airport-Express-Ticket. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7:30 bis 12 Uhr sowie Montag und Dienstag 15 bis 17 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr.



Im Klinikum-Shop, Krumenauerstr. 25 erhalten INVG-Kunden das komplette Fahrkartensortiment im Vorverkauf. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16:30 Uhr, Samstag 8 bis 10:30 Uhr und 13:30 bis 16 Uhr, Sonntag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.



Das E-Center im Westpark (Eingang A, Presseshop) bietet den Kunden das komplette Fahrkartensortiment der INVG im Vorverkauf an. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Samstag 7:30 bis 20 Uhr.



Die INVG-Vorverkaufsstellen bieten den Fahrgästen ab sofort eine noch größere Fahrkartenbandbreite an. Das Sortiment konnte dank der neuen Vorverkaufsgeräte „FR-touch“ – wie dieses hier beim Firsör Donaubauer – um das Bayerticket, das Airport-Express-Ticket, X80-Fahrscheine, das 3-Euro-Ticket, das Ferienticket, das Weihnachtsticket und das Faschingsticket erweitert werden. Fotos: Schmidt

Ingolstadt-West

Bäckerei Würzburger
Eichenwaldstraße 76
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 82166

Edeka Fanderl
Barthlgasserstraße 33
85049 Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 88141890

Getränkemarkt Hörl
Dünzlauer Straße 36
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 42120

Lotto Schramm
Eichenwaldstraße 19
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 81122

Ingolstadt-Mitte

Kundencenter Ingolstadt
Mauthstraße 4
Ingolstadt
0841 / 305-46333

Kiosk am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 1324670

EDEKA Fanderl
Liegnitzer Straße 2
85053 Ingolstadt
Tel: 0841/93159912

Drum-Herum
Moritzstraße 2
Ingolstadt
0841 / 32718

Klinikum-Shop
Krumenauerstraße 25
Ingolstadt
0841 / 8801022

Stadtbus Ingolstadt am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 33038

Modehaus Xaver Mayr
Am Schliffelmarkt
Ingolstadt
0841 / 1484

Reisebüro Spangler
Dollstraße 1
Ingolstadt
0841 / 1530

Reisebüro Stempfl
Verkehrsgesell. mbH
Mauthstraße 7
Ingolstadt
0841 / 938470

Ingolstadt-Südwest

EDEKA Fanderl
Berliner Straße 17
Ingolstadt
0841 / 72338

Bäckerei Lederer
Georg-Heiß-Straße 34
Ingolstadt-Unterbrunnenreuth
08450 / 928078

Bäckerei Lederer
Haunwöhrer Str. 116
Ingolstadt-Haunwöhr
0841 / 9519607

Bahnhofsbuchhandlung
Schmitt & Hahn
Bahnhofstraße 8
Ingolstadt
0841 / 12605017

Lotto-Presse Miedel
Münchener Straße 83
Ingolstadt
0841 / 72956

Tourist Information am Hauptbahnhof
Elisabethstraße 3
Ingolstadt
0841 / 305-3005

Wöhrl Gemüse
Aubürgerstraße 11
Ingolstadt-Unsernherrn
0841 / 73811

Ingolstadt-Zuchering

Lotto Post Eisinger
Windener Straße 2
Ingolstadt-Zuchering
08450 / 3000 000

Ingolstadt-Südost

EDEKA Fanderl
Geisenfelder Straße 42
Ingolstadt
0841 / 9612929

Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15
Ingolstadt
0841 / 61439

Stadtteiltreff Augustinviertel
Feselenstraße 18
Ingolstadt
0841 / 3052470

Ingolstadt-Nordost

Friseur Donaubauer
Goethestraße 133
Ingolstadt
0841 / 59783

Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH
Minucciweg 4
Ingolstadt
0841 / 95370

Getränkemarkt Hörl
Georgstraße 7
Ingolstadt-Unterhaunstadt
0170 / 2154478

Lotto im Marktkauf
Lena-Christ-Straße
85055 Ingolstadt
Tel: 0841/8815864

Mailing

Schreibwaren Euringer
Regensburger Straße 207
Ingolstadt
0841 / 36464

Ingolstadt-Nordwest

E-Center Westpark
Am Westpark 6
Ingolstadt
0841 / 493110

Lotto-Toto Maxant
Gaimersheimer Straße 58
Ingolstadt
0841 / 85960

Reisebüro im Kaufland
Richard-Wagner-Straße 40
Ingolstadt
0841 / 485802

Reisebüro Stempfl GmbH, Betriebshof
Ettinger Straße 30
Ingolstadt
0841 / 493010

Schreibwaren Schiemann
Ettinger Straße 24
Ingolstadt
0841 / 81693

Baar-Ebenhausen

Edeka-Markt Riasanow
Münchener Straße 27
Baar-Ebenhausen
08453 / 331365

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Straße 55
Baar-Ebenhausen
08453 / 32050

Böhmfeld

Metzgerei Pauleser
Gaimersheimer Straße 2
Böhmfeld
08406 / 91420

Buxheim

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2
Buxheim
08458 / 39980

Eitensheim

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 1
Eitensheim
08458 / 39970

Metzgerei Pauleser
Eichstätter Straße 2
Eitensheim
08458 / 4140

Gaimersheim

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3
Gaimersheim
08458 / 32440

Presse Tabak Danner
Untere Marktstraße 1
Gaimersheim
08458 / 30551

Regionalbus Augsburg GmbH
Carl-Benz-Ring 20
Gaimersheim
08458 / 32490

Geisenfeld

Schreibwaren Bauer
Marienplatz 11
Geisenfeld
08452 / 635

Stadt Geisenfeld
Rathaus/Bürgerbüro
Kirchplatz 4
Geisenfeld
Tel: 08452 / 9841

Großmehring

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7
Großmehring
08407 / 92940

Hepberg

Gemeinde Hepberg
Schulstraße 5
Hepberg
08456 / 91680

Kösching

Markt Kösching
Marktplatz 1
Kösching
08456 / 98910

Lenting

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1
Lenting
08456 / 92950

Manching

Getränkemarkt Schauß
Manchinger Straße 39
Manching-Oberstimm
08459 / 330055

Lotto-Toto Karin Rohm
Ingolstädter Straße 24
Manching
08459 / 6271

Markt Manching
Ingolstädter Straße 2
Manching
08459 / 850

Schreibwaren Legner
Schlosserstraße 1
Manching
08459 / 6953

Pförring

Postagentur Pollinger
Marktplatz 13
Pförring
08403 / 686

Edeka-Markt Kubitzky
Max-Pollin-Straße 4
Pförring
0173 / 3748817

Reichertshofen

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5
Reichertshofen
08453 / 5120

Langenbruck

Bäckerei Häußler
Pönbacher Straße 9
Langenbruck
08453 / 332510

Stammham

Gemeinde Stammham
Nürnberger Straße 3
Stammham
08405 / 92890

Vohburg

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger Platz 12
Vohburg
08457 / 92920

Stadtladen Stadtcafé
Ulrich-Steinberger-Platz 4
Vohburg
08457 / 934799

Wettstetten

Lotto Kamal
Frühlingstraße 2
Wettstetten
0841 / 39221

Neuburg

BahnService Neuburg
Bahnhofstraße 126
Neuburg a.d. Donau
08431 / 640064

Mit einem Ticket durch ganz Bayern

Mobil mit Bus und Bahn: Das Bayern-Ticket gilt auch im INVG-Verkehrsgebiet

Das Bayern-Ticket kann bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden. Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen, und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket € 23,00

Für Einzelreisende beträgt der Preis für das Bayern-Ticket € 23,00, jede weitere Person zahlt nur € 5,00* (max. vier Mitfahrer).

Vorteil für Eltern/Großeltern: Eine Person darf beliebig viele eigene Kinder/Enkel unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen. Zusätzlich kann maximal noch eine weitere Person für € 5,00 mitfahren.

Das Bayern-Ticket gilt für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse von Montag bis Freitag von 9.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und an gesamt-bayerischen Feiertagen sogar schon ab 0.00 Uhr.

Das Bayern-Ticket Nacht für eine Person erhalten die Fahrgäste online auf bahn.de und am Fahrkartenautomaten für € 23,00. Bis zu vier Mitfahrer zahlen jeweils € 2,00. Gültig ist das Bayern-Ticket Nacht ab 18:00 bis 6:00 Uhr des Folgetages. Freitags, samstags und vor Feiertagen ist es bis 7:00 Uhr des Folgetages gültig.

Für mehr Komfort: Das Bayern-Ticket gibt es auch für die 1. Klasse für bis zu fünf Personen. Der Preis für eine Person beträgt € 34,50. Jede weitere mitfahrende Person zahlt € 16,50*.

Das Bayern-Ticket Nacht für die 1. Klasse kostet € 34,50, jede weitere Person kann für € 13,50 mitfahren.

Wo gilt Ihr Bayern-Ticket?

In allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen in Bayern: agilis, Bayer. Ober-

landbahn (BOB), Meridian, Bayer. Regiobahn (BRB), Bayer. Zugspitzbahn (BZB), Berchtesgadener Land Bahn (BLB), DB Regio, Erfurter Bahn (EB), Hess. Landesbahn (HLB), Länderbahn (alex), Vogtlandbahn (VBG), Regentalbahn (RBG), Waldbahn, Oberpfalzbahn, Südostbayernbahn (SOB), Westfrankenbahn (WFB). Zusätzlich gültig ist das Bayern-Ticket bis Salzburg Hbf, Kufstein, Ulm Hbf, Crailsheim, Lauda, Jossa, Sonneberg (Thür.) Hbf sowie auf den Streckenabschnitten Pfronten-Steinach-Griesen (Oberbay.), Memmingen-Kißlegg-Hergatz und Ulm Hbf-Thalfingen (b. Ulm). Bayerische Zugspitzbahn: nur gültig zwischen Garmisch-Partenkirchen und Grainau. Das Bayern-Ticket gilt nicht für reine Touristikverkehre. Gültig ist das Bayern-Ticket in allen Verbundverkehrsmitteln in Bayern, S-, U-, Straßen-

bahnen und Bussen sowie in fast allen Linienbussen in Bayern, ausgenommen sind Buslinien außerhalb von Verkehrsverbünden, insbesondere Mautstrecken und Strecken ins Ausland.

Mitfahrer können unterwegs zusteigen. Die Gruppengröße muss jedoch bereits beim Ticketkauf feststehen.

Bitte beachten: Alle Reisenden tragen ihren Namen in Druckbuchstaben unauslöschlich ein.

Entwerten

Wer das Bayern-Ticket im Vorverkauf erwirbt, entwertet es vor Fahrtantritt. Wer mit einem nicht entwerteten Fahrschein fährt, wird mit einer Gebühr von mind. € 40,00 belangt.

ANZEIGE

DB BAHN

Ein Tag, der bleibt.

Mit dem **Bayern-Ticket** für **nur 23 Euro** und **5 Euro** je Mitfahrer.

Ticket gilt auch in:

Weitere Informationen, Ausflugstipps und Kauf unter **bahn.de/bayern**

Mit persönlicher Beratung für 2 Euro mehr.
Erhältlich für bis zu 5 Personen.

Die Bahn macht mobil.

Jetzt Fan werden!
fb.com/bayernticket

Wir fahren für das **BAHNLAND BAYERN**
Zeit für Dich

Regio Bayern

Infos zu Bauarbeiten

Aktuelle Infos per E-Mail oder SMS:

Bei baubedingten Fahrplanänderungen werden Sie kostenlos per E-Mail informiert. Strecke auswählen unter bauarbeiten.bahn.de.

Kostenlose Infos auch per SMS:

Anmeldung unter bahn.de/streckenagent

* Tarifstand gültig ab dem 14.12. 2014

Fahrplan an Heiligabend und Silvester

Datum

Mittwoch, 24. Dezember 2014,
Heiligabend

Donnerstag, 25. Dezember 2014
1. Weihnachtsfeiertag

Freitag, 26. Dezember 2014
2. Weihnachtsfeiertag

Mittwoch, 31. Dezember 2014,
Silvester

Donnerstag, 1. Januar 2015,
Neujahr

Montag, 5. Januar 2015

Dienstag, 6. Januar 2015,
Hl. Drei Könige

Fahrplan

Alle Buslinien der INVG fahren den ganzen Tag nach dem Samstagsfahrplan.

Tagsüber gilt bis 21:00 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21:00 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Freitag und Samstag.

Tagsüber gilt bis 21:00 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21:00 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Freitag und Samstag.

Die Buslinien der INVG fahren den ganzen Tag nach dem Samstagsfahrplan, ab 21:00 Uhr gilt auf den Nachtlinien der Fahrplan für Freitag und Samstag.

Den ganzen Tag gilt bis 21:00 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage. Ab 21:00 Uhr gilt auf den Nachtlinien der Fahrplan für Sonntag mit Donnerstag.

Tagsüber gilt bis 21:00 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage und ab 21:00 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Freitag und Samstag.

Tagsüber gilt bis 21:00 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21:00 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Sonntag mit Donnerstag.

Weihnachtsticket gilt vom 28. November 2014 bis 6. Januar 2015

Busfahren in der Adventszeit ist ein wahres Geschenk. Denn die INVG bietet wie bereits in den vergangenen Jahren wieder die beliebten Weihnachtskarten zum Sondertarif an. „Weihnachtskarte MAXI“ und „Weihnachtskarte MINI“ heißen die Angebote und gelten ab dem 28. November 2014, bis einschließlich 6. Januar 2015.

Somit können die Fahrgäste pünktlich zum Start des Ingolstädter Christkindlmarktes günstig auf allen INVG-Linien unterwegs sein. Das Wochenticket „Weihnachtskarte MINI“ kostet in der Tarifstufe 1 € 8,30 und gilt an sieben aufeinanderfolgenden Tagen. Der Karteninhaber kann auf allen Linien in der Tarifstufe in diesem Zeitraum so oft fahren, wie er möchte und das zu einem überzeugenden Preis. Rechnet man den Preis des Wochentickets (Tarifstufe 1) auf einen Tag um, dann kommt man auf ca. € 1,19 die der Fahrgast für einen Tag unbegrenzten Fahrspaß zahlt. Noch günstiger wird es mit der „Weihnachtskarte MAXI“. Sie gilt für den gesamten Aktionszeitraum und kostet in der Tarifstufe 1 € 32,-. Die Fahrtkosten von nur € 0,80 pro Tag für unbegrenzt viele Fahrten auf allen Linien in der Tarifstufe 1 sind damit unschlagbar!



Weihnachtskarte MINI 
gilt als Wochenkarte für jeweils sieben aufeinander folgende Kalendertage ab dem 28. November 2014 mit 6. Januar 2015 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone in allen Bussen zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.
Tarifstufe 1  8,30 €

Weihnachtskarte MAXI 
gilt ab dem 28. November 2014 mit 6. Januar 2015 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone in allen Bussen zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.
Tarifstufe 1  32,- €

der bus
bringt die Geschenke

 **INVG**
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT